

Frau
Bürgermeisterin Alexandra Gauß
Rathausstr. 12
51570 Windeck-Rosbach

Windeck, den 29.07.2025

Betr.: Antrag zur Schaffung eines attraktiven Angebots für den Mountainbike-Sport in der Gemeinde Windeck

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

Mountainbike-Sport (MTB und E-MTB) hat in den letzten Jahren deutlich an Attraktivität und Zulauf gewonnen. Allein im Zeitraum zwischen 2019 bis 2023 ist die Anzahl an Fahrrädern und E-Bikes in Deutschland um 8,1 Mio. gestiegen. Der mit Abstand größte Zuwachs zeigt sich im E-Mountainbike Bereich, mit 39% Anteil an verkauften Fahrrädern¹. Damit nimmt auch die Bedeutung für diesen Sport in der Bevölkerung sowie für den Tourismus deutlich zu. Nahliegende Gemeinden haben diesen Trend erkannt und entsprechende Angebote geschaffen, wie der Bikepark in Wissen oder die neue Skate- und Bikepark-Anlage in Waldbröl, die in diesem Sommer eröffnet wurde. Angebote dieser Art findet man in Windeck nicht. Dabei hat die Gemeinde - auch von den geografischen Gegebenheiten – beste Voraussetzung, um ein attraktives Angebot an die MTB-Sportgemeinde zu machen.

Auf Anregung unseres Sachkundigen Bürgers Tobias Prellwitz beantragt die SPD-Fraktion nachfolgend die Prüfung und Umsetzung eines gesamtheitlichen Konzepts für ein attraktives und naturnahes Angebots für den Mountainbike-Sport im Gemeindegebiet und ggf. darüber hinaus.

Die Schaffung legaler und naturnaher Mountainbike-Strecken (wie sie in vielen Orten NRWs wie im Sauerland oder in Haltern am See bereits existieren) sollten zentraler Bestandteil dieses Konzeptes sein. Zudem soll geprüft werden, ob eine moderne und nachhaltige Bikepark-Anlage für Kinder und Jugendliche geschaffen werden kann, die auch Vereine mit entsprechenden Mountainbike-Abteilungen wie beispielsweise der TUS Schladern u.a. nutzen können, damit der deutlich gestiegenen Nachfrage ein entsprechendes Angebot entgegensteht.

¹ Siehe: [ZIV-Marktdaten Fahrräder und E-Bikes 2023: Die Zahlen im Detail - ZIV – Die Fahrradindustrie](#)

Ziel ist es, ein attraktives Freizeitangebot für Bürgerinnen und Bürger sowie für Gäste der Region zu schaffen und gleichzeitig den Schutz der Natur durch gezielte Lenkung des Mountainbike-Verkehrs zu gewährleisten.

Die SPD-Fraktion beantragt daher:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Naturpark Bergisches Land, dem Forstamt, lokalen Mountainbike-Initiativen wie z.B. die Trailacadamy und Jugendlichen sowie weiteren relevanten Akteuren – eines gesamtheitlichen Konzepts zur Schaffung eines attraktiven Angebots für den Mountainbike-Sport zu schaffen.
 - 1.1. Dieses Konzept soll dabei die Schaffung legaler Mountainbike-Strecken erarbeiten. Dabei ist zu unterscheiden zwischen Downhillstrecken und klassischen Trails. Erstere dienen dazu lange Strecken mit Gefälle zu befahren während klassische Trails den Anspruch haben sich dem Gelände durch Passagen mit Steigungen und Gefälle idealerweise in einem Rundkurs anzupassen.
 - 1.2. Die Legalisierung bisher geduldeter aber nicht offiziell ausgewiesener Trails, wie beispielsweise um Stromberg herum, ist dabei zu berücksichtigen. Diese Legalisierung schafft klare Strukturen.
 - 1.3. Die Nutzung für Familien, Kinder und Jugendliche hat dabei ebenso in das Konzept einzufließen, wie die Beteiligung und Nutzung von Vereinen aus dem Gemeindegebiet.
 - 1.4. Neben Trails wäre auch der Bau einer ganzjährig nutzbaren Anlage mit Pumptrack und/oder eines Dittmars für Anfänger, Kinder und Jugendliche aufzunehmen.
 - 1.5. Das Konzept soll auch eine dauerhafte Bewirtschaftung und Instandhaltung der Weg und Anlagen berücksichtigen.
 - 1.6. Die Integration der öffentlichen Infrastruktur sowie eine kluge Nutzung des Personennahverkehrs soll möglichst in das Konzept aufgenommen werden.
2. Es soll geprüft werden, ob und welche Fördermittel (z. B. aus dem Bereich Tourismus, Sport oder ländliche Entwicklung) für Planung, Bau und Unterhaltung eingeworben werden können. In Waldbröl wurde das Projekt mit Unterstützung des Investitionspakt Sportstätten, der Städtebauförderung von Bund, Ländern und Gemeinden sowie vom Landesministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des NRW umgesetzt.
3. Die Einbindung von ehrenamtlichen Initiativen und Vereinen zur Pflege und Weiterentwicklung der Strecken soll unterstützt werden.

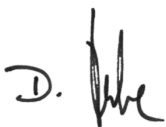
4. Bei der Planung ist sicherzustellen, dass Wanderer und Mountainbiker in der Regel nicht dieselben Wege nutzen müssen, um gegenseitige Störungen und Gefährdungen zu vermeiden. Dort wo eine gemeinschaftliche Nutzung geboten erscheint (z.B. zum Schutz der Natur), soll transparent für Respekt und gegenseitige Rücksichtnahme geworben werden. Hier könnten die Vorgehensweise und Lösungskonzepte des Vereins Dirtstylers e.V. aus Bergisch Gladbach als Orientierung helfen.

Begründung:

Die Nachfrage nach naturnahen Freizeitaktivitäten wie dem Mountainbiken ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Auch in Windeck nutzen viele Menschen die Wälder und Wege für diesen Sport – häufig jedoch auf nicht ausgewiesenen oder ungeeigneten Strecken, was zu Konflikten mit anderen Nutzergruppen und zu Belastungen für die Natur führen kann.

Insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene nehmen besonders die Angebote fürs Mountainbiken wahr und benötigen Unterstützung bei der Ausübung ihres Hobbies. Mit einem entsprechenden Angebot schafft man Strukturen, zentralisiert die sportlichen Aktivitäten auf klar definierte Gebiete und schützt und entlastet somit den naturnahen Raum. Der Tourismusstandort Windeck wird durch ein entsprechendes attraktives Angebot aufgewertet.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Bube', is positioned above a dashed horizontal line.

Dirk Bube
SPD- Fraktionsvorsitzender